

Muslimisches Leben in Deutschland

Was bedeutet der Glaube für Muslim*innen?



Informationen:

Woran denken Jugendliche beim Stichwort Islam? Laut einer aktuellen Studie¹ zu Islamfeindlichkeit im Jugendalter haben die meisten Befragten v.a. negative Assoziationen: Von Unzivilisiertheit über Rückständigkeit, Gewalt und Sexismus bis hin zur Bedrohung der eigenen Identität. Auch in manchen Medienberichten finden sich zuweilen einige der Vorurteile über den Islam und Muslim*innen wieder.

In dieser Folge geht es um die Lebensrealität von zwei deutschen Muslim*innen. Wir sprechen mit ihnen darüber, welche Rolle der Glaube in ihrem Leben spielt, wie sie mit radikalen Strömungen umgehen und was Islamfeindlichkeit genau bedeutet. Sie erzählen aus ihrer Sicht, wie das Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichem Glauben in Deutschland besser funktionieren kann.

Moderator Maxi trifft sich mit dem **Künstler und Poetry Slammer Achim „Waseem“ Seger** im Münchner Forum für Islam (MFI). Dort zeigt Waseem, wie er betet und welche Regeln er als gläubiger Muslim befolgt. **Islamwissenschaftlerin und Autorin Lamya Kaddor** erläutert die Vielfalt im Islam, erklärt den Fundamentalismus und den Unterschied zwischen Religionskritik und Religionsfeindlichkeit.

Diese Unterrichtseinheit behandelt folgende Kernfragen:

- Was wissen wir über den Islam?
- Warum ist es wichtig, sich über diese (und auch andere Religionen) zu informieren?
- Wie kann das Zusammenleben in Deutschland noch besser gelingen?

Inhalt des Videos „ganz konkret: Muslimisches Leben in Deutschland“

00:23 – Moderator Maxi besucht mit Waseem das MFI

02:13 – Interview mit Lamya Kaddor

06:02 – Erklärung über die Rolle des Kopftuchs im Islam

07:39 – Gespräch mit Waseem über mehr Toleranz im Umgang miteinander

Das Video ist über unsere [Homepage](#) und den [YouTube-Kanal](#) der BLZ abrufbar.

Hinweis

Diese Unterrichtsstunde stellt den Glauben der Muslim*innen als vielfältig vor und möchte pauschalen Urteilen vorbeugen. Gleichzeitig bietet sie Anhaltspunkte für Diskussionen. Entscheiden Sie je nach Kenntnisstand der Klasse über den Islam (und auch je nach Anzahl muslimischer Jugendlicher in der Klasse), welche Themen in Ihrer Stunde erläutert und/oder diskutiert werden sollen. Dabei sollte es weder Raum für Islamfeindlichkeit oder jegliche andere Art von Diskriminierung geben.

Quellen

¹<https://islam-feindlichkeit.de/>

<https://www.planet-wissen.de/kultur/religion/islam>



Muslimisches Leben in Deutschland

Was bedeutet der Glaube für Muslim*innen?

Phase	Moderation	Ziele	Medien & Methoden	Zeit
Einstieg	Überlegt kurz für euch, was ihr über den Islam wisst. Schätzt dann euer Wissen über diese Religion ein. Kennt ihr euch gut genug aus? Hebt die Hand, wenn ihr der Meinung seid, dass ihr nicht genug darüber wisst.	- Selbsteinschätzung zum Wissensstand - Reflexion des Themas	- Einzelarbeit - Selbsteinschätzung im Plenum	ca. 5 Minuten
Informieren	Schaut euch das Video an. Schreibt die Begriffe daraus auf, die euch unbekannt sind.		ganz-konkret-Video: „Muslimisches Leben in Deutschland“	ca. 9 Minuten
Informieren und wiederholen	Was war neu? Welche Begriffe müssen noch geklärt werden? (eventuell durch muslimische Mitschüler*innen klären lassen)	Klärung von Verständnisfragen	- Sammeln und Klären der unbekannten Begriffe im Plenum - Arbeitsblatt (wenn nötig)	ca. 10 Minuten
Wiederholen und reflektieren	Überlegt gemeinsam, woran es liegt, dass viele Begriffe unbekannt waren? (Interessieren wir uns zu wenig füreinander oder reden wir zu wenig miteinander?) Und warum ist es wichtig, dass wir diese Begriffe kennen bzw. uns über Lebensweisen in unserer Gesellschaft informieren?	Reflexion darüber, wie wichtig Wissen über andere Lebensweisen in unserer Gesellschaft ist (Kennenlernen anderer Kulturen/Religionen, Angst verlieren, Vorurteile abbauen, Vermeidung von Pauschalurteilen usw.)	- Gruppenarbeit (5 Min.) - Unterrichtsgespräch (5 Min.)	ca. 10 Minuten
Diskutieren	Mögliche Diskussionsfragen: Wie können wir uns besser über unsere Mitmenschen informieren? (egal ob z.B. über Muslim*innen oder Christ*innen) Wie können wir Kritik üben, ohne andere abzuwerten? Was gewinnen wir dadurch, wenn wir andere Meinungen und Wertvorstellungen respektieren?	Diskutieren über das Miteinander von Kulturen in Deutschland (unterschiedliche Werte/Religionen können ausgelebt werden, solange alle Seiten sich gegenseitig respektieren; eher nach Gemeinsamkeiten suchen als nach Unterschieden)	Gruppenarbeit oder Unterrichtsgespräch	ca. 15 Minuten

Muslimisches Leben in Deutschland

Was bedeutet der Glaube für Muslim*innen?



Informationen:

Begriff	Erläuterung
Beten	eine der Fünf Säulen des Islams: Fünfmal sollen Muslim*innen am Tag in Richtung Mekka beten
Dschihadist/in	Angehörige des Dschihadismus: uneinheitliche militante extremistische Strömung des Islams
Fasten	eine der Fünf Säulen des Islams: Siehe auch Ramadan.
Fünf Säulen des Islams	die wichtigsten Regeln für Muslime
Glaubensbekenntnis	eine der Fünf Säulen des Islams: Es ist fester Bestandteil jedes rituellen Gebetes. Auch "shahada" genannt.
Hadsch	Pilgerfahrt nach Mekka
Koran	heiliges Buch des Islams
Mekka	Stadt in Saudi-Arabien mit der Heiligen Moschee und der Kaaba, dem zentralen Wallfahrtsort für Muslime.
Mohammed	Prophet und Gesandter Gottes im Islam
Moschee	Gotteshaus der Muslim*innen
Pilgern	eine der Fünf Säulen des Islams: Einmal im Leben sollten Muslim*innen eine Pilgerfahrt nach Mekka unternehmen, wenn sie dazu körperlich und finanziell in der Lage sind.
Ramadan	Fastenmonat (immer der 9. Monat des islamischen Mondkalenders): dieser Monat (30 Tage) soll zur Besinnung verstanden werden. Von Tagesanbruch bis Sonnenuntergang verzichten Muslim*innen auf Trinken und Essen. Er endet mit dem sog. Zuckerfest.
Spenden	eine der fünf Säulen des Islams: Unterstützung der Bedürftigen, auch "Zakat" genannt.
Waschen	Vor dem Gebet, dem Lesen aus dem Koran und jeder anderen gottesdienstlichen Handlung vollziehen Muslim*innen eine rituelle Waschung.

Quellen: <https://www.duden.de/>, <https://www.planet-wissen.de/kultur/religion/islam>

